



Medienmitteilung vom 14. März 2018

Studie über Erfolgsfaktoren in der Milchbranche ist online

Die Junglandwirtekommission des Schweizer Bauernverbands (JULA) untersuchte in einem Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) die Erfolgsfaktoren von Projekten im Milchmarkt. Die Resultate zeigen, dass transparente Beziehungen zwischen Produzent und Verarbeiter sowie engagierte Führungspersonen zentrale Voraussetzungen für gute Wertschöpfung und nachhaltige Milchpreise sind. Die vom Schweizer Bauernverband und von den Schweizer Milchproduzenten SMP unterstützte Studie ist online abrufbar.

Der Milchmarkt befindet sich nach wie vor in einer schwierigen Phase, unter anderem aufgrund offener Märkte gegenüber der EU. Die Junglandwirtekommission des Schweizer Bauernverbands (JULA) lancierte deshalb ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL). Sie untersuchten darin die Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Wertschöpfungskette im Milchsektor. Damit will die JULA aufzeigen, wie die Wertschöpfung gesteigert und ein nachhaltiger Milchpreis erzielt werden kann. Der Bericht richtet sich an alle Akteure in der Wertschöpfungskette Milch.

Im Rahmen der Studie führte die HAFL eine Online-Umfrage bei rund 300 Akteuren im Milchmarkt und sieben qualitative Interviews mit Milchhandelsorganisationen und Verarbeitungsunternehmen durch. Die Resultate daraus diskutierten rund 30 Vertreter aus der ganzen Wertschöpfungskette Milch am 14. Dezember 2017 in einem Workshop. Martin Pidoux, Dozent an der HAFL, stellte dabei den Aufbau der Studie und die Zwischenergebnisse vor. Die Teilnehmenden leiteten anschliessend konkrete Massnahmen zu den Akteuren, der Kommunikation und der Unternehmensstrategie ab, welche in die Ergebnisse und Empfehlungen des Projektberichts einfließen. Alle in der Studie einbezogenen Gruppen stufen zwei Erfolgsfaktoren als sehr wichtig ein: einerseits die Führungspersonen und andererseits die Beziehung zwischen Milchproduzenten und Verarbeiter. Für die Verbesserung letzterer sind klare Absprachen und Transparenz nötig.

Die von den Schweizer Milchproduzenten (SMP) und dem Schweizer Bauernverband (SBV) finanzierte Studie steht [online](#) zur Verfügung. Die französische Version ist ab Mai 2018 verfügbar.

Rückfragen:

Christian Schönbächler, Präsident JULA, Mobile 078 862 27 20, info@junglandwirte.ch

Martin Pidoux, Dozent für Agrarpolitik und -märkte, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), Tel. 031 910 29 84, martin.pidoux@bfh.ch

Judith Amgarten, Mitarbeiterin Agrarwirtschaft Schweizer Bauernverband, Tel. 056 462 50 07

Martin Rüeeggger, Schweizer Milchproduzenten SMP, Tel. 031 359 53 17 / 079 448 28 36